

Überfüllte Klassenräume: Kitzingen setzt auf Container-Lösungen

Die Stadt Kitzingen reagiert auf steigende Schülerzahlen mit Containerlösungen für vier Klassen an zwei Grundschulen.

Die aktuellen Herausforderungen an Kitzingens Schulen zeigen deutlich den wachsenden Bedarf an Bildungsplätzen in der Region. Besonders die Grundschulen sind von einem Anstieg der Schülerzahlen betroffen, was die Stadtverwaltung dazu veranlasst hat, vorübergehende Lösungen zu finden.

Zunahme der Schülerzahlen und Konsequenzen

Im kommenden Schuljahr 2024/25 wird in Kitzingen mit rund 260 neuen Einschulungen gerechnet. Diese Zahl überschreitet die Einschreibungen der Vorjahre erheblich. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, reagiert die Stadtverwaltung mit der Aufstellung von mobilen Containern an mehreren Schulen. Diese Maßnahme ist ein Zeichen für die wachsende Bevölkerung in Kitzingen und die damit verbundenen Herausforderungen für die Bildungseinrichtungen.

Unterbringung der neuen Klassen

An der Grundschule in der Siedlung werden insgesamt zwei Klassen in Containern untergebracht. Diese werden auf einer Freifläche vor der Werkraum der Mittelschule errichtet. Zusätzlich müssen an der St.-Hedwig-Schule vier neue Klassenzimmer geschaffen werden. Dank einer Kooperation mit

der Evangelischen Kirche können zwei dieser Klassen im Paul-Eber-Haus beherbergt werden. Für die verbleibenden zwei Klassen ist jedoch der Einsatz von Containern notwendig, die auf einem Teil des Pausenhofs der D.-Paul-Eber-Mittelschule aufgestellt werden.

Langfristige Lösungen notwendig

Die vorübergehende Nutzung der Container ist ein pragmatischer Ansatz, um den akuten Platzbedarf zu decken. Die Stadtverwaltung hat betont, dass bei der Aufstellung keine umfangreichen Bauarbeiten oder Rodungen erforderlich sind, was die Umsetzung dieser Lösung erleichtert. Allerdings verdeutlicht dies auch die Dringlichkeit, langfristige Lösungen zu finden.

Geplante neue Grundschule in Kitzingen

Ein neuer Schulbau ist bereits in Planung, um den zukünftigen Bedarf besser zu decken. Die Stadt plant den Bau einer neuen Grundschule in der Dagmar-Voßkühler-Straße, gegenüber der Florian-Geyer-Halle. Der Standort ist aktuell jedoch noch mit Einkaufsmärkten besetzt, die nach den aktuellen Planungen in ein neues Einkaufszentrum in den Marshall Heights umziehen sollen. Dieser Umzug und die daraus folgende Möglichkeit für den Schulneubau werden jedoch Jahre in Anspruch nehmen, wodurch die vorübergehenden Containerlösungen nun notwendig sind.

Fazit

Die Maßnahmen der Stadt Kitzingen, die vorübergehende Containerlösungen an Schulen einzurichten, sind Ausdruck eines wachsenden Bedarfs an Schulplätzen in der Region. Diese Herausforderungen zu bewältigen, erfordert nicht nur kurzfristige kreative Ansätze, sondern auch nachhaltige Planungen, um die Bildung für die kommenden Generationen in

Kitzingen sicherzustellen.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de